

KREIDESEE

EUROSUB



www.eurosub.de



Die andere Dimension

Will der Mensch die Welt unter Wasser erleben und entdecken, hat er zwei Möglichkeiten. Entweder er absolviert einen Tauchkurs, wobei er natürlich direkt mit dem Element Wasser in Berührung kommt, oder er setzt sich in ein Tauchboot und kann unter atmosphärischem Umgebungsdruck ganz bequem die Tiefe erkunden!

Der Vorteil des Tauchbootes liegt auf der Hand. Während der Taucher seinen Körper unter Druck setzt und ihm dadurch körperliche Grenzen auferlegt werden, kann der Mensch im U-Boot unter natürlichen atmosphärischen Druck in Tiefen vordringen, die sonst tödlich wären.

Ein weiterer Vorteil ist die nahezu unbegrenzte Verweildauer in der Tiefe.

Auch Sie können sich jetzt den

Traum erfüllen und mit uns im Kreedesee abtauchen. Sie sitzen warm und trocken im U-Boot, tauchen vorbei an versunkenen Relikten der Industriegeschichte und bestaunen verlassene Gebäude, Straßen und Wälder. Mit passender Musik im Hintergrund erleben Sie den dreidimensionalen Raum über gesunkenen Yachten, versenkten Fahrzeugen oder über einem schwebenden Flugzeug. Nebenbei beobachten Sie Taucher und kapitale Fische im glasklaren Wasser. In entspannter Atmosphäre erhalten Sie somit völlig neue Eindrücke der Unterwasserwelt!

Natürlich ist auch die Teilnahme an unseren Expeditionen möglich! Verfolgen Sie unsere rechtzeitig angekündigten Aktionen im Internet und kontaktieren Sie uns bei Interesse. Gerne unter-

breiten wir Ihnen dann ein unverbindliches Angebot. Sollten Sie selbst Unterstützung während einer Expedition benötigen, oder möchten Sie uns einfach für ein Event chartern, würden wir uns sehr über eine Anfrage freuen.



Holger Schmoltd, Eigentümer



Transport per Trailer



Vorbereitung zum Slippen in Narvik



Rundumblick nach oben



Steuerung per Joystick



Liegeplatz in Skottevik



Großer Ausblick für die Gäste



Steilwand im Europ. Nordmeer



Abtauchen an der Küste



Funkverbindung zur Oberfläche

Das Eurosub

Schon seit Anfang der sechziger Jahre gibt es bemannte Tauchfahrzeuge, welche zur Meeresforschung eingesetzt wurden. Bei dem Kreidesee-Eurosub handelt es sich um ein bemanntes Tauchboot, welches seit 2009 im Einsatz ist. Es kann Tiefen bis zu 250 Meter erreichen und ist so konzipiert, dass vor dem Piloten noch zwei weitere Beobachter im Bug Platz finden.

Zwei große Glaskuppeln sowie weitere Bullaugen ermöglichen eine optimale Aussicht. Eine Tauchzeit von 6–8 Stunden ist möglich, im Notfall halten die Systeme sogar bis zu 32 Stunden.

Zwei seitlich angebrachte Elektromotoren mit je 2–4,5 KW, die um 360 Grad drehbar sind, machen das Eurosub extrem manövrierfähig und erlauben Fahrten auch bei stärkerer Strömung. Mit technischer Ausrüstung wie Fluxgate-Kompass, GPS-Navigation, Sonar, Tiefenmesser, Abstandsmesser, Videoaufzeichnung, Funk, Musikanlage und einer starken Scheinwerferan-

lage kann das U-Boot für verschiedene Operationen eingesetzt werden.

Das Eurosub ist in Hemmoor auf einem Spezialtrailer stationiert und kann mit einem herkömmlichen Pkw mit entsprechender Anhängelast gezogen werden. Es passt mitsamt Trailer in einen 20' Container und kann somit weltweit auch per Bahn, Schiff und Lkw befördert werden. Mit einem Gewicht von 2,4 Tonnen ist sogar eine Verlastung unter einem Transporthubschrauber möglich!

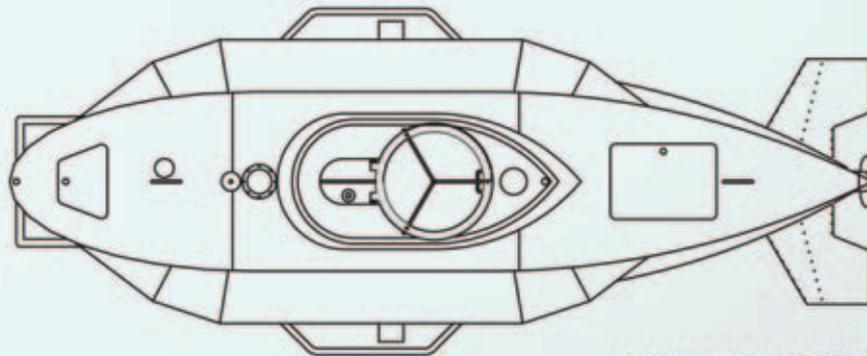
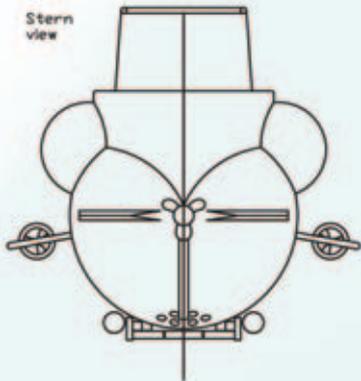
Einsetzbar ist das Eurosub zur Erforschung von Tauchgewässern, zur Suche und Identifizierung von Wracks sowie zur Suche nach vermissten Tauchern und Gegenständen. Weitere Aufgabengebiete sind die Unterstützung von Unterwasser-Expeditionen, Filmaufnahmen und Inspektionen von Unterwasserbauwerken. Hauptsächlich werden jedoch touristische Tauchfahrten durchgeführt!



Technische Daten

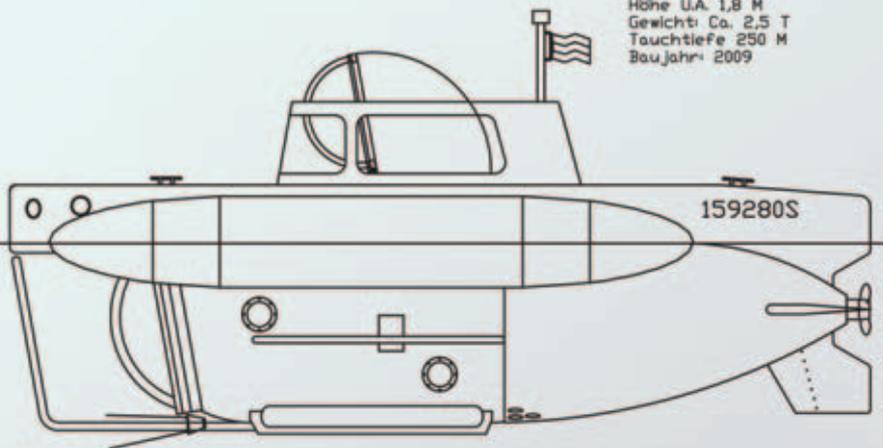
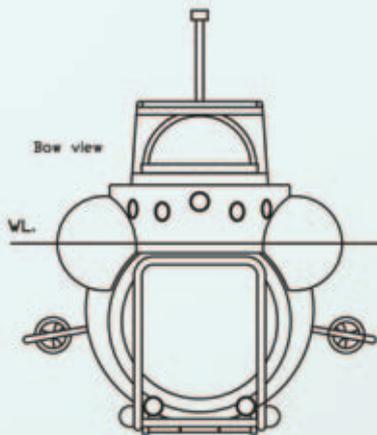
Länge - Breite - Höhe	4500 mm - 1900 mm - 1800 mm
Durchmesser Druckkörper.....	1200 mm
Kabinendruck bei Tauchfahrt.....	Atmosphäre von der Erdoberfläche
Luftversorgung.....	Kreislaufgerät mit CO2 Absorption, sowie Sauerstoffzufuhr
Gewicht fahrbereit	2400 kg plus Besatzung
Leergewicht	2200 kg
Material	Stahl S 355 J2 G3
Materialstärke	10 mm bis 15 mm
Energie	24V / 600Amp.
Bullaugen	5 Stück aus Acrylglas 130 mm x 50 mm
Dome (Ausguckhalbkugel)	je 1 Stück aus Acrylglas 580 mm/1200mm Durchmesser
Regelzelle zur Auftriebs- Abtriebserzeugung	90 Liter, flutbar mit Wasser bzw. Luft
Max. Regelfahrzeit.....	max. 6-8 h
Max. Tauchzeit	Notfall 32 h bei 3 Personen (bei Vollausrüstung 64 h)
Antrieb.....	Zwei nabenlose elektromagnetische Ringläufermotoren mit je 2 – 4,5 KW
Tauchtiefe.....	bis 250 m Wassertiefe
Besatzung.....	1 Pilot plus 2 Personen
Notsysteme.....	Notabwurfgewicht, Flutventile, abwerfbare Dome, Tauchgeräte 3 ltr./300bar, Notsignalboje mit 260 m Seil, separate CO2 Absorption
Ausstattung	Beleuchtung 6 x 100 W, Sonar, Tiefen- Abstandsmesser, Funkanlage, GPS, Video, Musikanlage
geplante Einsatzgebiete	Nordsee, Ostsee, Mittelmeer, Weltmeere, Binnenseen, Stauseen, Strömung unter 3 kn
Mögliche Aufgabengebiete.....	Bergungen, Expeditionen, Forschungen, Filmarbeiten, touristische Fahrten
Transport- und Verlademöglichkeiten.....	Per Trailer auf der Straße, im 20 Fuß Container weltweit per Lkw, Bahn oder Schiff, hängend unter Lastenhubschrauber
Stapellauf.....	2009
Eigner/Betreiber.....	Tauchbasis Kreidensee, Deutschland

Stern
view



U-Boot Kreldesee-Eurosub
Länge U.A. 4,5 M
Breite U.A. 1,9 M
Höhe U.A. 1,8 M
Gewicht: Ca. 2,5 T
Tauchtiefe 250 M
Baujahr: 2009

Bow view



Tipps & Regeln

Es gibt einige Punkte zu beachten!

In das U-Boot passen neben dem Piloten zwei Passagiere, welche nebeneinander in der komplett verglasten Front sitzen. Der Pilot sitzt mittig hinten.

Aus Sicherheitsgründen beträgt das Mindestalter zehn Jahre. Es gibt keine Gesundheitseinschränkungen, da der Oberflächendruck im Boot beibehalten wird.

Bei einer längeren Fahrt kühlt das Boot langsam aus. Ziehen Sie einen warmen, eng anliegenden Pulli an. Weite Kleidung versperrt dem hinter Ihnen sitzenden Pilot die Sicht nach vorne.

Sollte es regnen, versuchen Sie vorher nicht nass zu werden. Feuchte Kleidung lässt die Scheiben stark beschlagen. In diesem Fall hängen Handtücher im U-Boot, mit denen die Scheiben abgetupft (nicht wischen) werden können. Das Abwischen sollte aufgrund Kratzerbildung vermieden werden!

Schuhe sind im U-Boot nicht gerne gesehen, da Sie beim Einsteigen auf die Sitzbänke treten. Wir bieten Ihnen deshalb vor Ort weiche Neoprensocken zum Überziehen an.

Die Sichtverhältnisse im Wasser variieren durch starkes Taucheraufkommen und Wetterbedingungen zwischen 1-25m. Wochentags ist es deutlich klarer!

„Handgepäck“ ist nicht erlaubt. Ein kleiner Fotoapparat darf aber nicht fehlen!

Bewegen Sie sich langsam auf und auch im U-Boot, da es schnell schaukelt.

Allen Anweisungen des Piloten muss unbedingt Folge geleistet werden. Bei einem Notfall ist er der Einzige, der Ihnen kompetent helfen kann.

Kommen Sie bitte ca. 15 Minuten vor dem vereinbarten Termin zur Tauchbasis Kreidesee.

Termine vereinbaren Sie bitte einige Tage vorher telefonisch unter **04771-888 354** oder im Internet unter: **www.eurosub.org/online-fahrtanfrage**
Spontane Terminanfragen sind unter der Telefonnummer **04771-7921** möglich!

Sicherheit auf und in dem U-Boot!

Beachten Sie beim Betreten des U-Bootes, dass es schwanken kann. Durch Nässe an Deck könnte es rutschig sein! Treten Sie beim Einsteigen nur dort hin, wo der Pilot es Ihnen vorgibt.

In einer Gefahrensituation wird der Pilot Ihnen Anweisungen erteilen. Bleiben Sie ruhig und folgen Sie den Anweisungen, die Ihnen gegeben werden.

Das U-Boot verfügt über verschiedene Sicherheits- und Notfalleinrichtungen. In einer Gefahrensituation kann das U-Boot innerhalb von 30 Sekunden aus einer Tiefe von 60m zur Oberfläche aufsteigen!

Vor Fahrtantritt werden Ihnen die Rettungsmittel erklärt. Hören Sie aufmerksam zu und fragen Sie, falls Sie etwas nicht verstanden haben! Eine Notfalleinweisung, ähnlich wie im Flugzeug, befindet sich oben vor Ihnen.

Merken Sie sich den Fluchtweg. Aufgrund der Enge muss im Notfall der Pilot zuerst aussteigen. Als Zweiter folgt der Gast vorne rechts, danach der Gast vorne links!

Für jeden Passagier befindet sich ein Nottauchgerät an Bord. Sobald aus dem Nottauchgerät geatmet wird, ist eine Verständigung nur noch über Handzeichen möglich!

Die Schwimmwesten und Nottauchgeräte befinden sich im Heckbereich sowie unter der vorderen Sitzbank. Im Falle eines bevorstehenden Notausstieges zur Wasseroberfläche wird der Pilot die Ausrüstung reichen und die Benutzung genau erklären.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Pilot das U-Boot nicht mehr selbst auftauchen kann, bleiben Sie bitte ruhig. Sie können das U-Boot in diesem Fall auch selbst auftauchen, wenn Sie die im U-Boot befindliche Anweisung in genauer Reihenfolge lesen und durchführen!



Das Sicherheitsblatt
des U-Bootes



Kranung durch DGzRS auf Helgoland



Tauchfahrt zum Wrack „Erich Giese“



Filmaufnahmen in Südnorwegen



Tauchfahrtvorbereitung in der Adria



Abwärts in die Tiefe



Tauchfahrt zur „Guiseppa Garibaldi“



Unterwasseraufnahmen im Mittelmeer



LKW-Verladung per Kran



Straßentransport im Gebirge

Einsätze

Das Eurosub ist am Kreidesee Hemmoor stationiert und führt dort jährlich zahlreiche Gastfahrten im Unterwasserpark der Tauchbasis Kreidesee durch. Es wurde aber auch bereits bei mehreren Expeditionen und Einsätzen im Ausland eingesetzt.

Von kroatischen Behörden wurde das Eurosub 2009 zur Identifizierung eines Wracks vor Dubrovnik gechartert. Der italienische Panzerkreuzer "Guiseppe Garibaldi", welcher 1915 durch ein österreichisch-ungarisches U-Boot versenkt wurde, konnte in 130m Tiefe identifiziert werden.

Die zweite Expedition führte 2010 nach Südnorwegen, in den Küstenabschnitt vor Kristiansand, um dort ein Wrack zu lokalisieren. Starker Wellengang und schlechte Sicht erschwerten den Einsatz. Die Identität des Wracks in über 75m Tiefe ist bis heute ungeklärt geblieben.

Nach größeren Umbauten führte das Eurosub 2011 Testfahrten vor Westnorwegen im Raum Kristiansund/Molde durch. Hierbei wurde auch das Schleppverhalten bei rauher See getestet und mehrere Tauchfahrten weit vor der Küste durchgeführt.

2012 wurde im Skagerak, im Küstenabschnitt vor Lillesand, nach einem vermissten englischen Jagdflugzeug aus dem zweiten Weltkrieg gesucht. Die Suche blieb bis auf ein eventuell passendes Rad leider erfolglos, da es beim Untergehen

wahrscheinlich abgedriftet ist.

Weitere Fahrten folgten 2013 im Küstenbereich von Hovåg, um den 1940 versenkten Frachter „Rio de Janeiro“ zu suchen. (Das Wrack wurde 2015 in 140m Tiefe entdeckt.) Eine zweite Expedition führte zur deutschen Hochseeinsel Helgoland, um UW-Sonaraufnahmen von einem neu entdeckten U-Bootwrack anzufertigen.

2014 wurden im Küstenabschnitt bei Kristiansand im Topdalsfjorden zahlreiche Fahrten zur Kartierung und Identifizierung von unberührten Wracks durchgeführt, welche in einem vergessenen Entsorgungsgebiet liegen.

2015 war Narvik in Nordnorwegen Ziel mehrerer Tauchfahrten, um die im 2. Weltkrieg versenkten Zerstörer und Erzfrachter zu dokumentieren. Hierbei wurde hochwertiges Film- und Fotomaterial angefertigt. Dabei konnte das Eurosub teilweise in die Frachträume einfahren.

Eine Tauchfahrt um das Nordkap wurde 2016 durchgeführt. Das Ziel, als erstes nichtmilitärisches U-Boot das Nordkap zu umrunden, erfolgte unter extrem schweren und schlechten Bedingungen. Das Ziel wurde erreicht, jedoch zeigten starke Strömungen, hoher Wellengang u. kaum vorhandene Logistik die Grenze des Machbaren auf.

Unser Standort

Kreidesee Hemmoor

Wer den Tauchsport ausübt, wird irgendwann auch auf die Tauchbasis Kreidesee in dem niedersächsischen Städtchen Hemmoor stoßen, die be-



Kreidesee heute

reits mehrfach als beste Tauchbasis in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgezeichnet wurde.

Von 1862 bis 1976 wurde Kreide für die Zementherstellung abgebaut. Nach Abschaltung der Pumpen füllte sich die Grube langsam mit glasklarem Quellwasser. Der See be-

herbergt heute noch viele Anlagen des Tagebaus, die damals zurückgelassen worden sind und den Tauchern und Eurosub-Gästen heute eine vergangene Zeit erleben lassen. Artefakte aus jüngerer Zeit, wie z.B. ein frei schwebendes Flugzeug, ein Lkw, Wohnwagen, Autos und Schiffe stellen ebenfalls lohnende Ziele dar. Häufig begegnet man auch kapitalen Forellen, Seesaiblingen und Lachsen aus der Fischzucht.

Der Kreidesee hat eine Fläche von 33 Hektar und ist 60 Meter tief. Während längerer Schönwetterperioden steigen die Sichtweiten manchmal bis zu 25 Meter an und vermitteln so einen optimalen dreidimensionalen Raum. Dies zieht jährlich rund 30.000 Taucher, mittlerweile auch vermehrt aus dem benachbarten Ausland, zur Tauchbasis Kreidesee. Rund um den See herum wurde

eine perfekte Tauchinfrastruktur geschaffen: Europas größte und schnellste Füllanlage, bequeme Einstiege, teilweise auch für Rollstuhlfahrer, über 30 skandinavische Ferienhäuser mit Trockenraum, Ferienwohnungen sowie ein Campingplatz direkt am See.

Genau hier ist das Eurosub stationiert und bietet Erlebnisse der besonderen Art.

Hier kann „Jedermann“ einfach mal abtauchen!

Kreidesee um 1960



DVD fehlt?



Hier auf youtube
anschauen!

DVD

Gönnen Sie sich ein paar Minuten Zeit und entdecken Sie das U-Boot Kreidesee-Eurosub in der anderen Dimension.

Die Aufnahmen wurden im Kreidesee Hemmoor gedreht und zeigen das U-Boot aus verschiedenen Perspektiven an verschiedenen Tauchobjekten in seinem Hausgewässer.

Impressum

Herausgeber: Tauchbasis Kreidesee

Konzept, Text: Holger Schmoldt

Grafik: Nikolaus Ruhl (www.landbild.de)

Bilder:

Nils Aukan (www.uwphotographers.net)

Udo Kefrig (www.oceanpics.de)

Ulli Müller (www.luftbild-mueller.de)

Tim Ollmann

Wolfgang Büttner

Holger Schmoldt

Schutzgebühr: 2 €

Copyright:

Kreidesee-Eurosub

Holger Schmoldt

Cuxhavener Str. 1, 21745 Hemmoor,

+49 (0)4771-888 354

schmoldt@kreideseetaucher.de



www.eurosub.de

Kreidesee-Eurosub, Holger Schmoldt,
Cuxhavener Str. 1, 21745 Hemmoor
+49 (0) 4771 - 888 354